

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 18 (1942-1943)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Chrischtli, de Hüeterbueb

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Chrischtli, de Hüeterbueb

Ein neuer Bilderbogen für Kinder, von Marcel Vidoudez (9)



1. De Chrischtli list imene Buech öppis über Norwääge, de Sport und d Schy. S chunt em z Sii, das er ä sälber e sërige chönt mache, us alte Faßbrätteren und Lääderstümpelne.



2. Won er s erschtmal dermit uf de Schnee gaat, wirt er derwääge vo synen Gspaane uuszänslet und gchöglet. Isch er ä mängsmaal überbüzlet, so isch er wäidli wider uufgestande, und gly hät er chöne faare.



3. Uf syne sälbergmachte Schyne hät er esoo grooßi Fortschritt gmacht, das dene wüeschte Buebe s Chöggle vor lutter Stuune vergangen isch.



4. De Chrischtli hät für s Liseli au es Paar Schy gmacht, di Bäide gönd iez aliwyl mitenand in Schnee use go Schy faare. D Lüt won im Stöttli de Winter duur fascht wien imene Chefi ybschlosse sind verwunderet si draab.



5. Iez hettid aber disi Bueben au gërn e sërige Schy zimberet und de Chrischtli, won iri Chöggle scho lang vergässe hät, zäiget enes, wieses müend aagattige.



6. Aliwyl wäns käi Schuel händ, füert iez de Chrischtli, won i dem Sport daa umenand de Gschicktischt isch, es Gschäärli fröölliche Schyfahrer zun nöchtschte Schneehalden ue.